

# Im Namen des Deutschen Volkes

In der Strafsache gegen

1. den Hilfsarbeiter Karl H o d a c aus Wien , geboren am 12. Dezember 1901 in Wien ,
  2. den Maschinenschlosser Michael Franz H a a s aus Wien, geboren am 7. Januar 1906 in Wien ,
  3. den Schriftsetzer Edmund D o h e s b e r g e r aus Wien , geboren am 19. April 1907 in Wien ,
  4. den Bankangestellten Johann S e b e s t a aus Wien , geboren am 25. Dezember 1900 in Wien ,
  5. den Handelsangestellten Otto M i k e s c h k a aus Wien , geboren am 30. September 1904 in Brünn ,
- sämtlich zur Zeit in dieser Sache in gerichtlicher Untersuchungshaft ,

wegen Vorbereitung zum Hochverrat  
hat der Volksgerichtshof , 2. Senat , auf Grund der Hauptverhandlung vom 25. September 1942 , an welcher teilgenommen haben  
als Richter :

Volksgerichtsrat Hartmann , Vorsitzter ,

Oberlandesgerichtsrat Fikels ,

W-Brigadeführer Goetze ,

W-Oberführer Tondock ,

Generalarbeitsführer von Wenckstern ,

als Vertreter des Oberreichsanwalts:

Erster Staatsanwalt Bischoff ,

als Urkundsbeamter der Geschäftsstelle:

Justizassistent Becker .

für Recht erkannt :

Die Angeklagten Karl Hodac, Michael Haas, Edmund Dohesberger, Johann Sebesta und Otto Mikeschka werden wegen Vorbereitung zum Hochverrat , bei Hodac in Verbindung mit landesverräterischer Feindbegünstigung und Zersetzung der Wehrkraft,

jeder zum Tode und zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte

auf



Der Reichsminister der Justiz

IVg 10a 1451/42g

Berlin W 8, den 27. November 1942

Wilhelmstraße 65

Fernsprecher: 11 00 44, auswärts 11 65 16

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den  
Gegenstand bei weiteren Schreiben anzugeben

4  
7. OR 50/42

S o f o r t !

An

den Herrn Oberreichsanwalt  
beim Volksgerichtshof  
in B e r l i n

Geheim

Persönlich  
oder Vertreter im Amt

Zu 7 J 213/42 vom 24. Oktober 1942

Anlagen: 6 Bände Akte, 2 Beihefte,  
5 Gnadenhefte,  
1 Erlaß vom 24. November 1942,  
5 begl. Abschriften des Erlasses,  
1 Pressenotiz,  
3 weitere Schriftstücke.

Reichsjustiz  
1.11.42  
m. S. Ing. Carl P...

In der Strafsache gegen die durch Urteil des  
Volksgerichtshofs vom 25. September 1942 zum T o d e  
verurteilten

Karl H o d a c,  
Michael H a a s,  
Edmund D o b e s b e r g e r,  
Johann S e b e s t a und  
Otto M i k e s c h k a

übersende ich Reinschrift und beglaubigte Abschriften  
des Erlasses vom 24. November 1942 mit dem Ersuchen, mit  
größter Beschleunigung das Weitere zu veranlassen. Die  
Vornahme der Hinrichtungen ist dem Scharfrichter Reich-  
hart zu übertragen. Bei der Überlassung der Leichname  
an ein Institut gemäß Ziff. 39 der RV. vom 19. Februar  
1939 ist das Anatomische Institut der Universität Wien  
zu berücksichtigen.

Von einer Veröffentlichung durch Plakatanschlag  
und Presse im Reichsmaßstab bitte ich abzusehen, viel-  
mehr dafür Sorge zu tragen, daß die Veröffentlichung  
nur in Wien erfolgt.

Im Auftrag

*H. Schäfer*

Der Oberstaatsanwalt beim  
Landgericht Wien

7 AR 56/42

Wien 64, am 14. Dezember  
Landesgerichtsstraße Nr. 11  
Fernruf: A 27-5-60

11  
1942

Durch die Hand des Herrn Oberreichsanwalts  
zu 7 J 213/42  
an den Herrn Reichsminister der Justiz  
Berlin W8.  
Wilhelmstr. 65

Betrifft: Vollstreckung des Todesurteiles  
des Volksgerichtshofes vom 25.9.1942  
gegen Karl H o d a c u. And.  
Vorgang: IV g <sup>10a</sup> 1451/42g.  
Anlagen: Die Urschrift des Erlasses vom 24.11.1942,  
der Vollstreckungsauftrag vom 27.11.1942,  
1 Urteilsabdruck,  
5 Stück der öffentlichen Bekanntmachung.

Das Todesurteil wurde an den Verurteilten Karl  
H o d a c, Michael H a a s, Johann S e b e s t a und Otto  
M i k e s c h k a am 10.12.1942 in der Zeit von 18 Uhr 49'

bis

bis 18 Uhr 57' vollstreckt.

Die Vollstreckungen verliefen ohne Besonderheiten.  
Die Bekanntmachung; von der 5 Stück anliegen, wird in Wien  
öffentlich angeschlagen.

Der Verurteilte Edmund D o b e s b e r g e r hat nach der  
Bekanntgabe des Vollstreckungstermins einen Antrag auf Wieder-  
aufnahme des Verfahrens gestellt.

i. A. gez. J a a g e r



Beglaubigt:  
*Herrn*  
Justizangestellte

- 1*
  - 2*
  - 3*
  - 4*
  - 5*
- Kaufmanns-Handlung in Hader*  
*by Kaufm. Wien*  
*by F. P. Wien*  
*by Mr. K. K. Leihalle Wien.*

gef. Ca. 12.1.  
ab: *11/1*

*B. Nitz*

*Stück*

Der Oberreichsanwalt  
beim Volksgerichtshof.

16

Berlin, den 26. Jan. 1945  
(Strafgefängnis Plötzensee Haus II)

7 J.213/42

**Verkündung** der bevorstehenden Vollstreckung  
des Todesurteils gegen:

Edmund D o b e s b e r g e r  
.....

Gegenwärtig:

als Vollstreckungsleiter:

Amtsgerichtsrat R a t h m e y e r  
.....

als Beamter der Geschäftsstelle:

Justizangestellter K a r p e  
.....

In Anwesenheit

- a) des Gefängnisbeamten Gerichtsvollzieher S e e l i g e r,
- b) des Anstaltsarztes Reg.med.Rat Dr. S c h m i d t,
- c) des kath. Anstaltsgeistlichen Pfarrer Dr. B l a n k,
- a)

eröffnete der Vollstreckungsleiter dem Verurteilten um 13<sup>00</sup> Uhr den Erlaß des Reichsministers der Justiz, daß von dem Gnadenrecht kein Gebrauch gemacht worden sei, und teilte ihm ferner mit, daß das Urteil heute um 18<sup>30</sup> Uhr vollstreckt werden werde.

Der Verurteilte verhielt sich während der Verkündung ruhig und gefaßt.

*Rathmeyer*

*Karpe*

7 J 213 / 42

Vollstreckung des Todesurteils  
gegen

Edmund D o b e s b e r g e r  
.....

Gegenwärtig:

als Vollstreckungsleiter:

Amtsgerichtsrat R a t h m e y e r  
.....

als Beamter der Geschäftsstelle:

Justizangestellter K a r p e  
.....

Um 18<sup>34</sup> Uhr wurde der Verurteilte, die Hände auf dem Rücken gefesselt, durch zwei Gefängnisbeamte vorgeführt. Der Scharfrichter R ö t t g e r aus B e r l i n stand mit seinen drei Gehilfen bereit.

Anwesend war ferner:  
der Gefängnisbeamte: Gerichtsvollzieher S e e l i g e r.

Nach Feststellung der Personengleichheit des Vorgeführten mit dem Verurteilten beauftragte der Vollstreckungsleiter den Scharfrichter mit der Vollstreckung. Der Verurteilte, der ruhig und gefaßt war, ließ sich ohne Widerstreben auf das Fallbeil legen, worauf der Scharfrichter die Enthauptung mit dem Fallbeil ausführte und sodann meldete, daß das Urteil vollstreckt sei.

Die Vollstreckung dauerte von der Vorführung bis zur Vollzugsmeldung 20 Sekunden.

*R. Röttger*

*Seeleger*